

Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

für Anhalt und Thüringer.

Nr. 401.

für Anhalt und Thüringer.

Jahrgang 193.

Erste Ausgabe

Donnerstag, 30. August 1900.

Geschäftsstelle in Halle a. S., Leipzigerstr. 27.
Telephon Nr. 152.

Geschäftsstelle in Berlin Bernauerstr. 2.
Telephon Nr. 921.

Neue Abonnements

auf die

Halle'sche Zeitung

für den Monat

September

werden von allen Postanstalten, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.

Abonnementpreis für Halle a. S. und die Orte **M. 0,95** bei täglich zweimaliger Zustellung, bei allen Postanstalten **M. 1,-** für einen Monat.

Halle a. S., im August 1900.

Expedition der Halle'schen Zeitung.

Chinesisches.

Was unter dem englischen Admiral Seymour vor einigen Wochen nicht gelingen wollte, haben die vereinigten Truppen der europäischen Mächte und Japans mit kaum viel härteren Nachmitteln, als jene erste Entlastungs-Expedition zur Verfügung fanden, erreicht. Die Schanden und die sonst in Bezug von den Chinesen, "hageren" Europäer sind, soweit sie noch am Leben waren, entzogen, nicht nur ganz Beijing ist erobert und von internationalen Streitkräften besetzt, sogar der Kaiserpalast und die "heilige Stadt" — nach den neuesten Nachrichten gibt es in der Hauptstadt des Reiches der Mitte weder chinesische Truppen noch Weger mehr.

Nun hat es allseitig Weger gegeben, in deren Köpfen sich die Welt, "anders" mal, als sie ist, was natürlich nicht an der Welt, sondern an den Köpfen jener Leute liegt. Diese wollten, speziell für Deutschland, die Notwendigkeit einer Expedition nach China höchstens und auch das nur widerwillig in dem Umfange anerkennen, der jetzt bereits erreicht ist. Folgerichtig verurteilt Eugen Richter, der in der Chinesenpolitik den ächtesten Spuren des längst verbliebenen "alten Diplomaten" nachweist, vernünftiger aus Konkurrenzrücksichten gegen die sozialdemokratische Presse folgt, durch seine "Freiwillige Zeitung": Graf Waldersee und dem gesamten auf der Fahrt nach China befindlichen deutschen Expeditionskorps sei sofort der Befehl zur Um- und Rückkehr zu erteilen, vor Allem aber wäre die in Bildung begriffene weitere Chinesen-Expedition, durch welche das ganze Expeditionskorps die von uns gleich Anfangs vorausgesetzte Stärke eines regulären Armeekorps annehmend erhalten wird, stehenden Fußes wieder aufzulösen.

Herr Eugen Richter wird kaum erwartet haben, daß seine strategischen Aporien ernstliche Be- und Nachachtung finden würden, es kam ihm wohl in der Hauptstadt darauf an, auch in diesem Falle zu wirken, daß der Freisinn in Wasserfällen zu denen gehört, welche stets eine "eigene", der gesamten Nation regelmäßig entgegengesetzte Meinung haben.

Wenn man aber sich auf das Gebiet der strategischen Maßregeln und obenhin mit kategorischen Forderungen bezieht, so sollte man sich billiger Weise vorher mit den Grundregeln der Strategie selbst dann vertraut gemacht haben, wenn man schon seit einer erklecklichen Reihe von Jahren als Mitglied der Budgetkommission in militärischen Dingen, ohne sie zu verstehen, mitgeredet hat. Sätze daher Herr Eugen Richter einen gewissen Glanzweiz besaß, der angeblich ein preussischer General gewesen sein soll und auf seinen Schriften und Reden die ganze moderne Kriegskunst beruht, den sogar Moltke als seinen Lehrmeister bezeichnet hat, so würde er dort über den Zweck des Krieges erfahren haben, daß dieser auf die Wiederherstellung des Friedens gerichtet ist. Obgleich sich die europäischen Mächte mit China bekanntlich offiziell noch immer nicht im Kriegszustand befinden, so wird man demnach wohl annehmen dürfen, daß auch der Zweck ihrer militärischen Unternehmungen in China nicht anders ist als der, den Frieden wiederherzustellen. Diesen Ziel ist man jedoch, das dürfte sogar Eugen Richter befragen, sofern er Glanzweiz besaß, die Entsendung der Expedition zur Eroberung von Beijing und die Entsendung der Expeditionen kommen. Zunächst erhebt sich die Befragung der Schuldigen als eine vor der Möglichkeit des Friedensschlusses zu erledigende Notwendigkeit, selbst wenn man davon absehen wollte, welche Entschädigung an materiellen Gütern für das zerstörte Leben und Eigentum von Europäern von chinesischer Seite zu leisten sein wird. Aber selbst, sofern die Vorbedingung der Befragung der Schuldigen, weitgehend das der Hauptschuldigen, da man füglich nicht jeden einzelnen Weger wohl exekutieren können, erledigt wäre, so thürmen sich vor der Erreichung des Kriegszwecks, also der Wiederherstellung des Friedens, noch gar mancherlei Schwierigkeiten auf. Vor Allem müßte doch Jemand da sein, mit dem man Frieden schließen könnte, der also in China eine demartig anerkannt autoritative Stellung inne hätte, daß von ihm mindestens zu erwarten wäre, er werde den zu schließenden Frieden erfüllen. Herr Richter könnte sich daher ein großes Verdienst nicht nur um ein Vaterland erwerben, falls er in der Lage wäre, diesen bisher noch nicht erkennbaren Jemand zur Stelle zu schaffen. Denn, daß eine Regierung, wie die der Kaiserin-

Wittve, dieser Jemand kaum sein kann, die erst den Wogern gestattet, den Fremdenhag zu verbreiten, um dann sich von ihnen zwingen zu lassen, an ihre Spitze zu treten, das wird vielleicht sogar einem Leser der "Freiwilligen Zeitung" noch einleuchten.

Also auch nach der Eroberung von Beijing und der Befreiung der Europäer finden Graf Waldersee und unter Expeditionskorps noch mancherlei Aufgaben, bei denen es dem Ersten sicherlich von Nutzen sein wird, sich auf Belegtes selbst in dem Falle stützen zu können, daß die oberangewiesene Einigkeit der Mächte bis ans Ende anhält. Wie richtig aber die Reichsregierung verfahren ist, indem sie dem Drängen auf Einberufung des Reichstages nicht nachgab, das zeigen eben jetzt die diplomatisch-strategischen Ergebnisse Eugen Richters. In seiner "Freiwilligen Zeitung" thut sie keinen ernstlichen Schaden; denn deren Leser sind an derartige Unglaublichkeiten gewöhnt. Wenn aber ein Abgeordneter und obenhin ein solcher, der nicht nur Sozialdemokratie sich bekennt, solche Reden im Reichstage hält, die entsetzlich allerdings die Gefahr einer Managie vor dem versammelten Europa. Darin aber hat die "Norddeutsche Allgemeine Zeitung" ebenfalls Recht, daß kein Grund vorliegt, die parlamentarische Aushaupe zu unterbreiten; denn, indem es nicht geschieht, werden gewisse Leute gebindert, sich unsterblich zu blamieren.

Deutsches Reich.

Halle a. S., 29. August.

* Die Fahnen der ostasiatischen Infanterieregimenter. In einer längeren Auseinandersetzung über die "Ank.-Ztg." darzulegen, daß durch die Verleihung von Fahnen an die zwölf Bataillone der ostasiatischen Infanterieregimenter und einer Standarte an das ostasiatische Reiterregiment die staatsrechtliche Frage, ob und wie weit die für die Expedition nach China getroffenen Maßregeln einer Mitwirkung der gegenseitigen Körperschaften bedürfen, in ein neues Stadium getreten sei. Seit dem Jahre 1874 — so wird ausgeführt —, in welchem das erste Reichsmilitärgesetz erlassen wurde, habe sowohl die Friedenspolizei als des Saare, als auch die Zahl der Bataillone, Schwadronen, Batterien u. s. w. gesetzlich fest; eine Veränderung dieser Zahlen könne demnach nur durch Gesetz, d. h. unter Zustimmung des Bundesrates und des Reichstages erfolgen. Die dem Kaiser bezüglich der Organisation des Saare für den Kriegszustand zuzulehrenden Befugnisse kommen hier nicht in Frage, da wir uns nicht im eigentlichen Kriegszustand China gegenüber befinden. Jetzt kommt lediglich in Betracht, ob die Bildung der ostasiatischen Truppenteile als eine vorübergehende, oder eine dauernde zu betrachten sei. Im ersten Falle könne das biederige Vorgehen verfassungswidrig bedenklich hervorgerufen, im letzteren Falle jedoch, bedürfe die Bildung jener Truppenteile, namentlich wenn sie mit dem Gedanken der Festhaltung der armer zusammenhängen, einer Mitwirkung der Kaiserin der Gesetzgebung. Aus der Verleihung der Fahnen könne es hervorgehen, daß es sich um dauernde Bildungen handle. Deshalb sei es nötig, ausdrücklich festzustellen, daß in keinem Falle die Verleihung von Fahnen die für eine Vermehrung der Truppenteile erforderliche gesetzliche Grundlage zu ergeben vermöge. Hierzu bemerkt die "Ank.-Ztg.": "Es ist nicht zu verkennen, daß die hier in ihren Grundzügen mitgetheilten staatsrechtlichen Ausführungen der "National-Zeitung" mandaterlich für sich haben. Den verbündeten Regierungen ist ihre vorsichtige Prüfung um so mehr anzurufen, als das genannte Blatt an der Angemessenheit der auf die Bildung der ostasiatischen Truppenteile, bezüglich der Maßregeln, soweit bezüglich der technische Standpunkt in Frage kommt, durchaus nicht zweifelt."

* Ein Rückzettel. Durch die gesamte antiagrarische Presse wandert augenblicklich ein Rückzettel, den die Ansiedlungskommission angeblich für ihre landwirtschaftlichen Arbeiter aufgestellt haben soll. Wir machen selbstverständlich nicht den geringsten Versuch, dieses Absetzungsrezept zu rechtfertigen, und wollen auch einweisen seine Echtheit nicht anzweifeln, vielmehr ist immerhin nicht ganz ausgeschlossen wäre, daß ein finstiger Kopf hier seine Hand im Spiele habe. Aber seine Echtheit angenommen, so ist gegen die Landwirtschaflichkeit gar nichts zu bemerken, es ist lediglich der Nachweis erbracht, daß die Ansiedlungskommission nicht mit dem Erfordernisse des realen Fortschritts rechnet, sondern bürokratisch regiert. Der Rückzettel ist nach dem Muster der Strafanstaltsbesichtigung zusammengefaßt. Hier aber sind die Inoffizien zwarungsweise untergebracht und müssen das annehmen, was ihnen geboten wird. Ein Arbeiter aber, dem die Rüge nicht gefällt, wird sich nach einer anderen Stelle mit einem anderen Rückzettel umsehen. Ein Teil der Presse stellt die Sache so hin, als sei der veröffentlichte Rückzettel gewissermaßen ein Normalkat für seine ostelblichen Arbeiter. Davon kann gar keine Rede sein, und es ist nichts Anderes als eine gewisse Unvorsicht, wenn man diesen Rückzettel der Ansiedlungskommission für den Zweck eines ostelblichen Rückzettels im Allgemeinen erklärt. Wir sind überzeugt, daß die ostelblichen Landwirthe in ihrer überwiegenden Mehrheit ihre Arbeiter weit besser beschäftigen als die preussische Ansiedlungskommission. Selbst ein freimütiges Blatt wie die "Vollst."

Fig." gibt zu, daß die Privatbeleger mit dieser Neglementierung des Arbeitermagens nichts zu thun haben. Trotzdem aber wird die Sozialdemokratie diesen Speisegeld als das Merkmal der futuristischen Genüsse bei der ostelblichen Landwirtschaft verwenden, obgleich gerade die Sozialdemokratie am wenigsten Ursache hat, sich allzu sehr mit dem heiligen Bürokratismus zu befassen; wenn je der sozialdemokratische Zukunftsstaat geschaffen würde, so würde Produktion und Konsum sozialisiert und zentralisiert sein, so würde nicht mehr wie heute im Familienhaushalt der Rückzettel dem Gatten und dem individuellen Begeh angepaßt, sondern die Herren "Rückzettel" würden auch einen Speisegeld nach Schema & zahlenstellen, und ob er besser wäre, als der signatirte Zettel der Ansehungscommission, darf man füglich bezweifeln, da nachgewiesen ist, daß durch eine Sozialisierung der Produktion die Konsumkraft des Einzelnen auf ein Minimum reduziert würde.

* Der Kaiser hat sich gestern Abend um 8 Uhr nach dem Neuen Palais zurückgezogen, wofin die Kaiserin bereits um 3 Uhr Nachmittags vorausgegangen war.

* Die Reise des Zaren. Wie von befristeter Seite gemeldet wird, reist der Zar über Berlin, wo eine Zusammenkunft mit dem deutschen Kaiser stattfindet, nach Paris zur Weltausstellung und von dort nach Wien und Budapest, um den beiden Höfen einen Besuch abzustatten. Der Tag der Reise ist noch geheim.

* Die Streikfrage. Der Verband der Baugeschäfte von Berlin und den Vororten, der durch die Bauhauptheilung der Stadt Schöneberg folgendes Schreiben erlassen: "Wir haben beschlossen, bei Vergabung von Bauarbeiten folgende Streikfrist in die Verträge aufzunehmen: Wenn vor Beginn oder während der Dauer der Bauausführung ein Ausbruch der Arbeiterstreik eintritt oder von der Generalversammlung des Verbandes der Baugeschäfte eine Beschlusse verhängt wird, so ruht während der Dauer oder der Dauer des Ausbruchs die Verpflichtung des Unternehmers zur Förderung der von dem Ausbruch oder der Beschlusse betroffenen Arbeiten, falls die nächste Bauunternehmung nicht ausdrücklich das Gegenteil bezieht. So weit im vorerwähnten Fällen der Termin festgelegt sind, verlängert sich die Bauzeit nach Entscheidung der Bauunternehmung um die ganze oder um einen Teil der Dauer des Ausbruchs oder der Beschlusse. Je nachdem ein Ausbruch oder ein streikartiger Stillstand der übernommenen Arbeiten herbeiführt ist, ist der Unternehmer im Sinne dieser Bestimmung als eine Arbeitsunternehmung zu dem, wenn der Vorstand des Verbandes der Baugeschäfte in öffentlichen Wätern bekannt macht, oder dem Bauherrn schriftlich anzeigt, daß ein allgemeiner oder theilweiser Ausbruch ausgedrückt ist."

Nach die Gemeinden Groß-Richterfelde, Stralau, Reichensdorf, Grottkow, Britz, Lantow, Deutsch-Wilmersdorf haben die Streikfrage bewilligt. Die Verhandlungen mit dem Ministerium zu Berlin und dem Ministerium der öffentlichen Arbeiten hängen noch.

* Badererwerbordnung. Ueber die Abänderung der Badererwerbordnung schreibt ein Berliner Lokalblatt: "In dem neuen Entwurf dürfte demnach die Veränderung getroffen und der bisher vorgeschriebene zwölfstündige Maximalarbeitszeit für das Badererwerb durch eine wöchentliche achtstündige Maximalarbeitszeit ersetzt werden. Es würde sich dabei natürlich nur um die Aufhebung der taglichen zusammenhängenden arbeitszeiten handeln, in welche die außerdem bestehende Mittags- und sonstige Pausen nicht inbegriffen sein würden. Da die preussische Regierung in dieser Frage von Anfang an die treibende Kraft gewesen ist, so darf angenommen werden, daß ein Entwurf zur Abänderung der Badererwerbordnung, der sich in dieser Richtung bewegen würde, die Zustimmung der anderen Bundesregierungen finden wird."

* Gegen Maximilian Harden. Den Herausgeber der "Zukunft", schwört außer dem Verfasser wegen Maximalarbeitszeit noch ein zweites Verbrechen wegen Verleumdung der Berliner Polizei. In einem Artikel, der den Worts in König behandelt, war für die Berliner Polizei mit schändlicher Brutalität enthalten, der den Polizeipräsidenten zur Stellung des Strafantrages veranlaßt hat.

* Die Rhein-Grenzfrage. Aus Hamburg wird der "Post-Ztg." geschrieben: Oberleutnant Lonski und Prof. Gamp vom Generalkommando der Steuermarine in Kiel, die deutsch-französische Grenzfrage in Centralasien ausarbeiten, treten am 30. d. M. mit dem Reichspräsidenten, Kaiser der deutschen Reichsarmee die Ausreise nach Paris an. Die Herren Wahlen, Wahlen und Mercier, die von Konstantin für die Kommission ausgesendet sind, haben bereits ihre Fahrt angetreten und reisen nach China, um sich von dort über Hankow, den Yalu- und Tanguan-See nach dem Kinowgische zu begeben.

China.

Der Tonen der chinesischen Staatsmänner, Si-Hung-Tschang, dessen wahrer Charakter noch immer ein ungelöstes Problem ist, vertritt es jetzt auf eine neue Art, den verbündeten Mächten die Möglichkeit seiner Friedensabsichten darzutun: er hat sich entschlossen, sich zur direkten Verhandlung mit den fremden militärischen Vertretern von Shanghai nach Taku zu begeben. Von da aus wollte er nach Beijing weitergehen; insofern haben die Abmätler in nicht unbegründetem Misstrauen gegen ihn die Abreise zunächst diese Reise verhindert und halten ihn, wie wir mitgeteilt haben, zwangsweise in Taku zurück. Auch

Wailand, 20. Aug. (Progez Bressl.) In der Umgehung des Unipolischen herrscht große Bewegung. Die in- und ausländische Presse ist stark vertreten. Die Vertheilung beantragt Verlegung wegen Mangelhaftigkeit des Erfindungsbeschlusses. Dieser Antrag wird abgelehnt. Bressl ist ein in die gleiche Richtung. Bei verlassenen Thüren beginnt das Verbot des Anlagens, welcher erklärt, er werde gar nicht antworten. Vertheiliger Meino beantragt nochmals Klagen, weil ihm keine Erlaubnis zum Vertheiliger erst erteilt worden ist. Der Staatsanwalt spricht dagegen, der Gerichtshof lehnt den Antrag ab.

London, 20. August. (Kreuzer-Meldung aus Perfina vom 21. Aug.) Der kaiserliche Park im Süden von Perfina wurde auf 5 Meilen von den Vertheiliger nach Norden untersucht, es wurde aber keine bewaffnete Macht gefunden. Der Sommerpalast wird heute von den Japanern besetzt. Der Winterpalast wird noch besetzt gehalten. Der Vormarsch der Vertheiliger nach dem Süden hat begonnen. Einige Mannschaften blieben zum Schutz der christlichen Chinesen zurück.

London, 20. Aug. Wittermeldungen aus Songkong zufolge ist ein englisches Kriegsschiff und ein amerikanisches Kanonenboot nach Amoy abgegangen.

London, 20. Aug. Die englische Admiralität befehligt vier Kriegsschiffe des Mittelmeerflotten mit Apparaten für drahtlose Telegraphie auszurüsten und Gibraltar und Malta als Stationen für den Telegraphendienst einzurichten. Die heutigen Morgenblätter berichten, der Anschlag der Eisenbahnangelegenheiten hat sich verschlimmert. Die Angestellten drohen mit dem Generalstreik, wodurch den verschiedenen Eisenbahngesellschaften ein enormer Schaden erwalden würde. Das Hauptbedenken ist die Verhängung für die Forderung der Angestellten, diejenigen Arbeiter, die trotz des Ansehens weiter arbeiten, zu verurtheilen.

Washington, 20. Aug. Die Regierung erwidert die früheren Präsidenten Cleveland und Harrison, das Amt eines Mitgliedes der internationalen Friedenskonferenz, welche nach dem Haag einberufen werden soll, anzunehmen.

Börsen- und Handelstheil.

Wochenbericht der Tages-Abtheilung der Westfälischen Bank in Bielefeld. Der Wochenbericht der Westfälischen Bank in Bielefeld für den 20. August. Die westfälische Wochenscheine sind im Börsen-Augment in einer ausgeprägten hohen Tendenz. Als Grund hierfür ist wohl weniger das Nachlassen unserer Hochkonjunktur anzusehen, als vielmehr die innere Verfassung des ganzen Marktes. Die Kapitalmarktverhältnisse sind heute sehr gering, da das Vertrauen des Privatkapitals, das in Betreff der Anlage sehr zurück auf unseren guten Geschäftsverlauf, vollständig getrieben ist und durch die großen Verluste, von denen es so früh und plötzlich beunruhigt worden ist, sich auch so schnell nicht wieder erholen wird. Wenn wir auch nicht leugnen wollen, daß wir vortreffliche feste Tendenz bekommen werden, so glauben wir wohl kaum an eine ausgeprägte Pause, wenn im Gegentheil a la longue weiter Ermäßigungen des heutigen Stückpreises. Man kann nicht behaupten, daß die Rückgänge der westfälischen Wochenscheine in untern Vertheiliger demselben Ansehen beizugeben werden, ein oder zwei Ertragsklassen jedoch gegenüber sich zum Vordringlich für weiter bis auf 11200 M. zu befestigen. Wochenscheine, die bis auf 13300 M. stiegen, gingen später wieder mit 13900 M. aus dem Verkehr hervor; Dornfeld, König Ludwig und Constanter der Große mußten sich ebenfalls demselben Preis stellen, bis auf 1000 M. gefallen sind. Auch mittlere und kleinere Wochenscheine haben sich demselben Preis hierunter menschenmäßig umlage zu Stande kamen. Conf. Nordfeld gingen von ca. 4700 M. auf 4150 M. Übergang aus Augustforten infolge der Anholens des bekannten General-Vorkaufes von ca. 3700 M. auf ca. 3350 M., zu welchem Preise jedoch in der Nachfolge Bielefeld in der Höhe von ca. 2450 M. abgekauft wurden, obgleich die Westfälische jedoch mit einem Preisrückgang mit 2800 M. ohne Nehmer zu finden; ebenso Tremonia, Schüttenberg & Charlottenburg und Westfälische, die mit ca. 360 M. unter dem Kursniveau der Westfälische offeriert wurden. Nur die Bank konnten unter dem niedrigsten Kurs abgekauft werden. Der Rest-Vorkauf vertheiliger Anfang im Gegenlag zum Börsen-Augment in gewöhnlich festem Tendenz, welche letztere wohl hauptsächlich von Schlußfestsetzung, die durch informierter Seite bis zu 1350 M. bezahlt wurden. Auch Koblenz, Danks, Berthe und Kattendor wurden zu hohem Preise abgekauft. Die Westfälische, die jedoch größtentheils Deckungslauf gemessen zu sein und nicht gute Material in diesen Vertheiliger um ca. 1500 M. unter dem Börsenpreis offeriert. Auffallend schwach liegen Bielefeld und Westfälische, für die ein reicher Geduld nicht zu ermitteln war. Der Westfälische vertheiliger schillernd Geschäftshilfe zu festig wachsenden Preisen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S., Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Cournotierungen	
der Berliner Börse vom 20. August 2 Uhr Nachmittags.	
Preussische und deutsche Fonds.	
Preuss. Anleihe 1899	6 97,40
Reichs-Anleihe 1899	6 97,50
Reichs-Anleihe 1900	6 97,50
Reichs-Anleihe 1901	6 97,50
Reichs-Anleihe 1902	6 97,50
Reichs-Anleihe 1903	6 97,50
Reichs-Anleihe 1904	6 97,50
Reichs-Anleihe 1905	6 97,50
Reichs-Anleihe 1906	6 97,50
Reichs-Anleihe 1907	6 97,50
Reichs-Anleihe 1908	6 97,50
Reichs-Anleihe 1909	6 97,50
Reichs-Anleihe 1910	6 97,50
Reichs-Anleihe 1911	6 97,50
Reichs-Anleihe 1912	6 97,50
Reichs-Anleihe 1913	6 97,50
Reichs-Anleihe 1914	6 97,50
Reichs-Anleihe 1915	6 97,50
Reichs-Anleihe 1916	6 97,50
Reichs-Anleihe 1917	6 97,50
Reichs-Anleihe 1918	6 97,50
Reichs-Anleihe 1919	6 97,50
Reichs-Anleihe 1920	6 97,50
Reichs-Anleihe 1921	6 97,50
Reichs-Anleihe 1922	6 97,50
Reichs-Anleihe 1923	6 97,50
Reichs-Anleihe 1924	6 97,50
Reichs-Anleihe 1925	6 97,50
Reichs-Anleihe 1926	6 97,50
Reichs-Anleihe 1927	6 97,50
Reichs-Anleihe 1928	6 97,50
Reichs-Anleihe 1929	6 97,50
Reichs-Anleihe 1930	6 97,50
Reichs-Anleihe 1931	6 97,50
Reichs-Anleihe 1932	6 97,50
Reichs-Anleihe 1933	6 97,50
Reichs-Anleihe 1934	6 97,50
Reichs-Anleihe 1935	6 97,50
Reichs-Anleihe 1936	6 97,50
Reichs-Anleihe 1937	6 97,50
Reichs-Anleihe 1938	6 97,50
Reichs-Anleihe 1939	6 97,50
Reichs-Anleihe 1940	6 97,50
Reichs-Anleihe 1941	6 97,50
Reichs-Anleihe 1942	6 97,50
Reichs-Anleihe 1943	6 97,50
Reichs-Anleihe 1944	6 97,50
Reichs-Anleihe 1945	6 97,50
Reichs-Anleihe 1946	6 97,50
Reichs-Anleihe 1947	6 97,50
Reichs-Anleihe 1948	6 97,50
Reichs-Anleihe 1949	6 97,50
Reichs-Anleihe 1950	6 97,50
Reichs-Anleihe 1951	6 97,50
Reichs-Anleihe 1952	6 97,50
Reichs-Anleihe 1953	6 97,50
Reichs-Anleihe 1954	6 97,50
Reichs-Anleihe 1955	6 97,50
Reichs-Anleihe 1956	6 97,50
Reichs-Anleihe 1957	6 97,50
Reichs-Anleihe 1958	6 97,50
Reichs-Anleihe 1959	6 97,50
Reichs-Anleihe 1960	6 97,50
Reichs-Anleihe 1961	6 97,50
Reichs-Anleihe 1962	6 97,50
Reichs-Anleihe 1963	6 97,50
Reichs-Anleihe 1964	6 97,50
Reichs-Anleihe 1965	6 97,50
Reichs-Anleihe 1966	6 97,50
Reichs-Anleihe 1967	6 97,50
Reichs-Anleihe 1968	6 97,50
Reichs-Anleihe 1969	6 97,50
Reichs-Anleihe 1970	6 97,50
Reichs-Anleihe 1971	6 97,50
Reichs-Anleihe 1972	6 97,50
Reichs-Anleihe 1973	6 97,50
Reichs-Anleihe 1974	6 97,50
Reichs-Anleihe 1975	6 97,50
Reichs-Anleihe 1976	6 97,50
Reichs-Anleihe 1977	6 97,50
Reichs-Anleihe 1978	6 97,50
Reichs-Anleihe 1979	6 97,50
Reichs-Anleihe 1980	6 97,50
Reichs-Anleihe 1981	6 97,50
Reichs-Anleihe 1982	6 97,50
Reichs-Anleihe 1983	6 97,50
Reichs-Anleihe 1984	6 97,50
Reichs-Anleihe 1985	6 97,50
Reichs-Anleihe 1986	6 97,50
Reichs-Anleihe 1987	6 97,50
Reichs-Anleihe 1988	6 97,50
Reichs-Anleihe 1989	6 97,50
Reichs-Anleihe 1990	6 97,50
Reichs-Anleihe 1991	6 97,50
Reichs-Anleihe 1992	6 97,50
Reichs-Anleihe 1993	6 97,50
Reichs-Anleihe 1994	6 97,50
Reichs-Anleihe 1995	6 97,50
Reichs-Anleihe 1996	6 97,50
Reichs-Anleihe 1997	6 97,50
Reichs-Anleihe 1998	6 97,50
Reichs-Anleihe 1999	6 97,50
Reichs-Anleihe 2000	6 97,50
Reichs-Anleihe 2001	6 97,50
Reichs-Anleihe 2002	6 97,50
Reichs-Anleihe 2003	6 97,50
Reichs-Anleihe 2004	6 97,50
Reichs-Anleihe 2005	6 97,50
Reichs-Anleihe 2006	6 97,50
Reichs-Anleihe 2007	6 97,50
Reichs-Anleihe 2008	6 97,50
Reichs-Anleihe 2009	6 97,50
Reichs-Anleihe 2010	6 97,50
Reichs-Anleihe 2011	6 97,50
Reichs-Anleihe 2012	6 97,50
Reichs-Anleihe 2013	6 97,50
Reichs-Anleihe 2014	6 97,50
Reichs-Anleihe 2015	6 97,50
Reichs-Anleihe 2016	6 97,50
Reichs-Anleihe 2017	6 97,50
Reichs-Anleihe 2018	6 97,50
Reichs-Anleihe 2019	6 97,50
Reichs-Anleihe 2020	6 97,50
Reichs-Anleihe 2021	6 97,50
Reichs-Anleihe 2022	6 97,50
Reichs-Anleihe 2023	6 97,50
Reichs-Anleihe 2024	6 97,50
Reichs-Anleihe 2025	6 97,50
Reichs-Anleihe 2026	6 97,50
Reichs-Anleihe 2027	6 97,50
Reichs-Anleihe 2028	6 97,50
Reichs-Anleihe 2029	6 97,50
Reichs-Anleihe 2030	6 97,50
Reichs-Anleihe 2031	6 97,50
Reichs-Anleihe 2032	6 97,50
Reichs-Anleihe 2033	6 97,50
Reichs-Anleihe 2034	6 97,50
Reichs-Anleihe 2035	6 97,50
Reichs-Anleihe 2036	6 97,50
Reichs-Anleihe 2037	6 97,50
Reichs-Anleihe 2038	6 97,50
Reichs-Anleihe 2039	6 97,50
Reichs-Anleihe 2040	6 97,50
Reichs-Anleihe 2041	6 97,50
Reichs-Anleihe 2042	6 97,50
Reichs-Anleihe 2043	6 97,50
Reichs-Anleihe 2044	6 97,50
Reichs-Anleihe 2045	6 97,50
Reichs-Anleihe 2046	6 97,50
Reichs-Anleihe 2047	6 97,50
Reichs-Anleihe 2048	6 97,50
Reichs-Anleihe 2049	6 97,50
Reichs-Anleihe 2050	6 97,50
Reichs-Anleihe 2051	6 97,50
Reichs-Anleihe 2052	6 97,50
Reichs-Anleihe 2053	6 97,50
Reichs-Anleihe 2054	6 97,50
Reichs-Anleihe 2055	6 97,50
Reichs-Anleihe 2056	6 97,50
Reichs-Anleihe 2057	6 97,50
Reichs-Anleihe 2058	6 97,50
Reichs-Anleihe 2059	6 97,50
Reichs-Anleihe 2060	6 97,50
Reichs-Anleihe 2061	6 97,50
Reichs-Anleihe 2062	6 97,50
Reichs-Anleihe 2063	6 97,50
Reichs-Anleihe 2064	6 97,50
Reichs-Anleihe 2065	6 97,50
Reichs-Anleihe 2066	6 97,50
Reichs-Anleihe 2067	6 97,50
Reichs-Anleihe 2068	6 97,50
Reichs-Anleihe 2069	6 97,50
Reichs-Anleihe 2070	6 97,50
Reichs-Anleihe 2071	6 97,50
Reichs-Anleihe 2072	6 97,50
Reichs-Anleihe 2073	6 97,50
Reichs-Anleihe 2074	6 97,50
Reichs-Anleihe 2075	6 97,50
Reichs-Anleihe 2076	6 97,50
Reichs-Anleihe 2077	6 97,50
Reichs-Anleihe 2078	6 97,50
Reichs-Anleihe 2079	6 97,50
Reichs-Anleihe 2080	6 97,50
Reichs-Anleihe 2081	6 97,50
Reichs-Anleihe 2082	6 97,50
Reichs-Anleihe 2083	6 97,50
Reichs-Anleihe 2084	6 97,50
Reichs-Anleihe 2085	6 97,50
Reichs-Anleihe 2086	6 97,50
Reichs-Anleihe 2087	6 97,50
Reichs-Anleihe 2088	6 97,50
Reichs-Anleihe 2089	6 97,50
Reichs-Anleihe 2090	6 97,50
Reichs-Anleihe 2091	6 97,50
Reichs-Anleihe 2092	6 97,50
Reichs-Anleihe 2093	6 97,50
Reichs-Anleihe 2094	6 97,50
Reichs-Anleihe 2095	6 97,50
Reichs-Anleihe 2096	6 97,50
Reichs-Anleihe 2097	6 97,50
Reichs-Anleihe 2098	6 97,50
Reichs-Anleihe 2099	6 97,50
Reichs-Anleihe 2100	6 97,50
Reichs-Anleihe 2101	6 97,50
Reichs-Anleihe 2102	6 97,50
Reichs-Anleihe 2103	6 97,50
Reichs-Anleihe 2104	6 97,50
Reichs-Anleihe 2105	6 97,50
Reichs-Anleihe 2106	6 97,50
Reichs-Anleihe 2107	6 97,50
Reichs-Anleihe 2108	6 97,50
Reichs-Anleihe 2109	6 97,50
Reichs-Anleihe 2110	6 97,50
Reichs-Anleihe 2111	6 97,50
Reichs-Anleihe 2112	6 97,50
Reichs-Anleihe 2113	6 97,50
Reichs-Anleihe 2114	6 97,50
Reichs-Anleihe 2115	6 97,50
Reichs-Anleihe 2116	6 97,50
Reichs-Anleihe 2117	6 97,50
Reichs-Anleihe 2118	6 97,50
Reichs-Anleihe 2119	6 97,50
Reichs-Anleihe 2120	6 97,50
Reichs-Anleihe 2121	6 97,50
Reichs-Anleihe 2122	6 97,50
Reichs-Anleihe 2123	6 97,50
Reichs-Anleihe 2124	6 97,50
Reichs-Anleihe 2125	6 97,50
Reichs-Anleihe 2126	6 97,50
Reichs-Anleihe 2127	6 97,50
Reichs-Anleihe 2128	6 97,50
Reichs-Anleihe 2129	6 97,50
Reichs-Anleihe 2130	6 97,50
Reichs-Anleihe 2131	6 97,50
Reichs-Anleihe 2132	6 97,50
Reichs-Anleihe 2133	6 97,50
Reichs-Anleihe 2134	6 97,50
Reichs-Anleihe 2135	6 97,50
Reichs-Anleihe 2136	6 97,50
Reichs-Anleihe 2137	6 97,50
Reichs-Anleihe 2138	6 97,50
Reichs-Anleihe 2139	6 97,50
Reichs-Anleihe 2140	6 97,50
Reichs-Anleihe 2141	6 97,50
Reichs-Anleihe 2142	6 97,50
Reichs-Anleihe 2143	6 97,50
Reichs-Anleihe 2144	6 97,50
Reichs-Anleihe 2145	6 97,50
Reichs-Anleihe 2146	6 97,50
Reichs-Anleihe 2147	6 97,50
Reichs-Anleihe 2148	6 97,50
Reichs-Anleihe 2149	6 97,50
Reichs-Anleihe 2150	6 97,50
Reichs-Anleihe 2151	6 97,50
Reichs-Anleihe 2152	6 97,50
Reichs-Anleihe 2153	6 97,50
Reichs-Anleihe 2154	6 97,50
Reichs-Anleihe 2155	6 97,50
Reichs-Anleihe 2156	6 97,50
Reichs-Anleihe 2157	6 97,50
Reichs-Anleihe 2158	6 97,50
Reichs-Anleihe 2159	6 97,50
Reichs-Anleihe 2160	6 97,50
Reichs-Anleihe 2161	6 97,50
Reichs-Anleihe 2162	6 97,50
Reichs-Anleihe 2163	6 97,50
Reichs-Anleihe 2164	6 97,50
Reichs-Anleihe 2165	6 97,50
Reichs-Anleihe 2166	6 97,50
Reichs-Anleihe 2167	6 97,50
Reichs-Anleihe 2168	6 97,50
Reichs-Anleihe 2169	6 97,50
Reichs-Anleihe 2170	6 97,50
Reichs-Anleihe 2171	6 97,50
Reichs-Anleihe 2172	6 97,50
Reichs-Anleihe 2173	6 97,50
Reichs-Anleihe 2174	6 97,50
Reichs-Anleihe 2175	6 97,50
Reichs-Anleihe 2176	6 97,50
Reichs-Anleihe 2177	6 97,50
Reichs-Anleihe 2178	6 97,50
Reichs-Anleihe 2179	6 97,50
Reichs-Anleihe 2180	6 97,50
Reichs-Anleihe 2181	6 97,50
Reichs-Anleihe 2182	6 97,50
Reichs-Anleihe 2183	6 97,50
Reichs-Anleihe 2184	6 97,50
Reichs-Anleihe 2185	6 97,50
Reichs-Anleihe 2186	6 97,50
Reichs-Anleihe 2187	6 97,50
Reichs-Anleihe 2188	6 97,50
Reichs-Anleihe 2189	6 97,50
Reichs-Anleihe 2190	6 97,50
Reichs-Anleihe 2191	6 97,50
Reichs-Anleihe 2192	6 97,50
Reichs-Anleihe 2193	6 97,50
Reichs-Anleihe 2194	6 97,50
Reichs-Anleihe 2195	6 97,50
Reichs-Anleihe 2196	6 97,50
Reichs-Anleihe 2197	6 97,50
Reichs-Anleihe 2198	6 97,50
Reichs-Anleihe 2199	6 97,50
Reichs-Anleihe 2200	6 97,50
Reichs-Anleihe 2201	6 97,50
Reichs-Anleihe 2202	6 97,50
Reichs-Anleihe 2203	6 97,50
Reichs-Anleihe 2204	6 97,50
Reichs-Anleihe 2205	6 97,50
Reichs-Anleihe 2206	6 97,50
Reichs-Anleihe 2207	6 97,50
Reichs-Anleihe 2208	6 97,50
Reichs-Anleihe 2209	6 97,50
Reichs-Anleihe 2210	6 97,50
Reichs-Anleihe 2211	6 97,50
Reichs-Anleihe 2212	6 97,50
Reichs-Anleihe 2213	6 97,50
Reichs-Anleihe 2214	6 97,50
Reichs-Anleihe 2215	6 97,50
Reichs-Anleihe 2216	6 97,50
Reichs-Anleihe 2217	6 97,50
Reichs-Anleihe 2218	6 97,50
Reichs-Anleihe 2219	6 97,50
Reichs-Anleihe 2220	6 97,50
Reichs-Anleihe 2221	6 97,50
Reichs-Anleihe 2222	6 97,50
Reichs-Anleihe 2223	6 97,50
Reichs-Anleihe 2224	6 97,50
Reichs-Anleihe 2225	6 97,50
Reichs-Anleihe 2226	6 97,50
Reichs-Anleihe 2227	6 97,50
Reichs-Anleihe 2228	6 97,50
Reichs-Anleihe 2229	6 97,50
Reichs-Anleihe 2230	6 97,50
Reichs-Anleihe 2231	6 97,50
Reichs-Anleihe 2232	6 97,50
Reichs-Anleihe 2233	6 97,50
Reichs-Anleihe 2234</	

Vertrieb von Erzeugnissen aus den deutschen Kolonien,
eingeführt von dem
Deutschen Kolonialhaus
Bruno Antelmann, g. m. b. H.,
Berlin C., Jerusalemstraße 28.
Vertretungsstellen für Halle:
Fritz Rane, Geißestraße 33.
Gustav Moritz, Gr. Zeinstraße 71.
Ernst Oehse, Leipzigerstraße 95.
Julius Bethge, Leipzigerstraße 5.
Mercur-Expositio Gebr. Hülke, Ludw. Wucherer-
straße 75.
Weitere Verkaufsstellen werden gesucht.
Unsere Verbindung mit der Firma Carl Eisenröder
haben wir gelöst. [1902]

Fortbildungsunterricht.
Im Oktober 1900 eröffnet der unterzeichnete Verein den
Fortbildungsunterricht für schulfreie Mädchen.
Derselbe umfasst wöchentlich ca. 8 Unterrichtsstunden und es werden folgende
Fächer gelehrt:
Deutsch mit Rechtschreiben, Aufsätzen, Briefschreiben, Lesen.
Rechnen mit besonderer Berücksichtigung von handelsmathematischen
und gewerblichen Aufgaben. Buchführung. Turnen. Singen.
Der deutsche Unterricht ist obligatorisch, die anderen Unterrichtsstunden sind
wahlweise.
Der Unterricht fällt an 4 oder 5 Wochentagen in noch zu vereinbarenden
Nachmittags- oder Abendstunden und wird pro Monat 1 Mark für jede Teil-
nehmerin kosten.
Meldungen sind zu richten an Fräulein **Martha Schumann**, Thor-
straße 15 und an Fräulein **Dr. Agnes Gösche**, Kienstraße 9, Sonntag Vor-
mittags von 11-1 Uhr. Das letzte Schulzeugnis ist vorzulegen.
**Hallescher Frauenverein für Frauenwerb
und Frauenbildung.**
Abteilung: Fortbildungsunterricht. **Dr. Agnes Gösche.**

Ausstellung
für
Gesundheits- u. Wohlfahrtspflege
Halle a. S. 1900
vom 16. bis 30. August im „Wintergarten“.
Eintritt pro Person 30 Pf.
Burgstraße 27. **Stadt-Park.** Burgstraße 27.
Elektrische Bahnverbindung: Burgstraße und Zeitzstraße.
Donnerstag, den 30. August, Nachm. 4 Uhr:
Gr. Extra-Concert. I. Teil: Streichmusik.
ausgeführt von der Kapelle des Bad Wittfeld.
Eintritt 30 Pf. Hierzu laden ergebenst ein **Eintritt 30 Pf.**
Franz Edel. Max Friedemann.
Vorverkaufsbüro u. Familientarten obiger Kapelle haben Gültigkeit.

„Reilsburg“ Halle-Giebichenstein.
Empfehle meine renovierten Räume zur Abhaltung von Festlich-
keiten jeder Art. **F. Winkler.**
[799]

Rabeninsel.
Jeden **Concert** von der Kapelle des Feld-Artillerie-
Regiments Nr. 75.
Freitags von der Kapelle des Herrn O. Thiem.
Zu beiden Concerten Entree frei.
Hochachtungsvoll **E. Kurzhals.**
0806

Eine der angesehensten deutschen Lebens-
versicherungs- u. Gesellschaften sucht für
Halle a. S.
einen fleißigen und gewandten Agenten
gegen hohe Provision.
Bei erwiesener Tüchtigkeit wird ein größeres Prämien-
Zufuhr zugesichert.
Offerten sind zu richten sub A. V. 295 an H. Mosse in
Magdeburg. [3104]

Ein einpänniger Antifwagen
(Wickeln) mit Gewicht zu verkaufen.
2112 Trogenhandlung Göttingen.

PATENTE etc.
schnell-gut Patentbüro.
SACK-LEIPZIG

Walhalla-Theater.
Direktion: Richard Hubert.
Die Daniels-Truppe, Pantomimen-
Darsteller. (Schiffsküden, große fomiche
Pantomime). — **Les Poppesce**,
Bourgeois-Operette an drei Acten.
Die Schwestern Gassch, Braut-
Gand und Kopf-Abklopfungen. — **Miss
Erna**, Quittschiff auf dem schwebenden
Trapez. — **Mr. Harry Allister**,
Pantomime und Charakteristiken. — **The
4 Flashes**, musikalisch-alphabetische
Excentriker. — Die Herren Fischer
und Wacker, Original-Gefangenen-
Käuflein **Lina Golz**, Original-
Gefangene. — **Der Paul
Baker**, Gefangen- und Charakter-
Humorist. — **Julius Greenbaum's**
„Amerikanischer Bistop“ mit neuen
aktuellen Bildern!
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

APOLLO-THEATER
39. Spielplan (16.-30. August 1900)

Die
elektrische Laube,
jense vielbewunderte
Schau-Nummer
des
Apollo-Theaters,
gelangt bereits am morgigen
Donnerstag
zur
letzten Aufführung.

Carlo Ernesto Elefanten.
„unberührt“
Sremlov's, „Siebe-Abenteurer“
Gescho. Ka fa n I, Schnell-
läufer. **The 3 Excentrics**.
Schwefelene Asse mit neuem
Repertoire. — **Das Bonsteyl** mit
neuem Original-Gesellsch.
Carl Bernhard mit seinen neuen,
Mathilde Buchwald, die lustige
Theatermutter.
Anfang 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.
Donnerstag, den 30. August 1900.
Leipzig (Neues Theater) **Phidilo.**
Leipzig (Altes Theater) **Die Waise.**

Pr. B.-V.
Zu der Wohlthätigkeits-Feier am
31. d. Mts. (Anstalt) Einladungen zu
Vorzugspreisen gegen Vorzeigen der Mit-
gliedskarte bei **Josefine Müller**,
Gartenstraße 42, Leipzigerstraße 42.
Energie 2,00 M., Platz 1,00 M.,
II. Platz 0,75 M., III. Platz 0,50 M.,
Galerie 0,25 M.
Der Vorstand.

Von Reise zurück.
Dr. Kulisch.

Pensionat
von Frau **Christa Godecke**
Halle a. S., Marienstr. 25,
für erwachsene junge Mädchen und
Schülerinnen. Gebrüder. Musik,
Mal, Handarbeit, Unterricht im Haus.
Anleitung im Haushalt u. gesellschaftl. Formen.
Für Krampfleidende!
Von der Göttinger (Hollthaus) hat mich
Dr. philos. **Quantz** in Wahren-
dorf i. B. durch seine Anweisung glücklich
geheilt und empfahl dieses Verfahren
allen Krampfleidenden. [2115]
Verban. **Aug. Rinke.**

Weinstube Hôtel Tulpe
4 grosse Krebse 80 Pfg.

Die ersten diesjährigen
Karpfen
sind eingetroffen bei [2096]
Steinkamp & Weise,
Geißestr. 32. * Fernsprecher 1332.
Morgen **Donnerstag**
Hauschlachten
u. M. Bornschlein, 3. April 9

Neu!
Handgezeichnetes großes Bild,
gefelt, gefasst. [1928]
Ausdruck eines alten Agrariers: gut gelehrt
für die Landwirtschaft. Für den Verkauf
allerorts Reisender geeignet, energischer Herr,
genereller Landwirthsbezug. Offerten an
F. G. Knauer & Co., Hannover.
Reinhardstr. 3, am Markt.

**Offene und gesuchte
Stellen.**

**Lebens- und Unfall-
Versicherungs-Gesellschaft**
sucht gegen hohe Provision Herren
und Damen, welche in den besten
Theilen eingetragt sind, als Vertreter.
Off. u. B. 1. 5072 an **Rudolf
Mosse, Weißerstraße.** [1478]

1a. Wein- und Cognachans,
einfach, sucht [2098]
tüchtigen Vertreter.
Offerten sub **V. F. 35 276** befördert
D. Franz in Mainz.

**Suche, da mein Sohn in die
Wirtschaft eintritt, 1. Januar
n. 00. oder früher für meinen Zu-
spracher, welcher 30 Jahre alt, im Beside
erfahren und überdies sehr tüchtig ist,
passende Stellung. Anfragen erbitte
unter B. o. 5173 an **Rudolf
Mosse, Halle.** [1934]**

**Suche zum 1. October einen tüchtigen
Verwalter**
Nittergut **Reußen b. Dreßden.**

**Suche zum 1. October einen jungen, an
Tätigkeit gewöhnten
Verwalter.**
Gehalt nach Uebereinstimmung.
Cerantmann Georg Geisler,
Rammberg Burgau bei Jena.

**Suche per sofort einen mit guten Zeugn.
versehene, tüchtigen, älteren
Verwalter.**
R. Strauss,
Nittergut **Höppel** bei Sülzingsleben,
Dahnitzsche Besudungen. [2027]

**Suche zum 1. October einen jüngeren,
zuverlässigen
Verwalter.**
Branntschäffereien sind einzuführen an
Th. Kieemann, Inspektor.
Nittergut **Freudenberg b. Sommerda.**

**Ein tüchtiger, zuverlässiger
Windmüller**
zum sofortigen Antritt gesucht. [1840]
K. Manigk, Mühlentanz u. Tenben,
Dez. Halle a. S.

**Empfehle 1. Oktbr. auch
verb. Herdfeuchter,**
verb. Arbeiter-Familien,
verb. Ausbeiter, Ober- u. Unter-
schweizer, verb. u. led. Fischer,
ausl. u. schweizer. Einweiser,
Haus- und Stallmädchen.
Fr. Ernst Albers, Leipzigerstr. 35.

**Junger, zuverlässiger
Hausdiener**
sofort gesucht. [2097]
Steinkamp & Weise,
Geißestraße 32.

**Ein zuverlässiger
Diener,**
mit häuslichen Arbeiten und persönlicher
Betreuung durchaus vertraut, wird zum
1. Okt. gesucht. Zeugnisse, sowie Lohn-
ansprüche sofort einbringen.
G. Schreiber,
Nittergut **Wohlfraunhausen.**

Lehrling gesucht.
Für ein ausgedehntes Tamentions-
Geschäft in einer größeren Provinzial-
stadt wird zum 1. October ein Lehrling mit
guter Schulbildung gesucht. Offert.
unt. Z. 12029 an die Expedition dieser
Zeitung erbeten.

**Suche zum baldigen Antritt eine jüngere
Mamsell**
für Mollerei, Feederie und einfache Küche.
Schulabschluss nebst Zeugnisabschriften
sind einzuweisen. [1807]
F. Bock, Nittergut Gr. Weßlingen
bei Nordhausen.

**Junge Engländerin, Tochter eines
Oberst, Cambridge Examen beendend, in
deutschen und französischen Sprache voll-
ständig mündig, in Frankreich gewohnt,
musikalisch gebildet, sucht als Gouvernante
Stellung. Offerten unter B. x. 5204
an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** [2080]**

**Für Harz, Merse, gebild. Fräul.
ge sucht, 1. Nov. u. all. Zweig, des Haush.
mehrjäh. Erfah. u. linterzieh. Zeugniss-
abschr. u. Wohl. erb. unt. Z. 12011 an
die Expedition dieser Zeitung. [2101]**

**Hand u. Stadtwirtschaftlerin, Köchm.
lelle, Stützen, Rindergärtnerin, Köchin,
Stüber, Haus- und Stubenmädchen,
Auberginnen werden gesucht und nach
weisen durch **Antonie Fiedinger,**
Reinhardstr. 3, am Markt.
Suche per sofort oder später ein junges
Mädchen aus besserer Familie als [2022]**

Stütze
für meinen landwirthschaftl. Haushalt.
Goldb. b. Fräul. Clara Kraaz.
Junges, anhängiges Mädchen zur
Erlernung der Landwirtschaft
ohne gegenwärtige Vergütung zum 1. Okt.
a. c. oder später gesucht. [2019]
Nittergut Gohrenprießnitz,
Dez. Halle a. S.

Ein junges Mädchen
findet zum 1. October Stellung zur
Erlernung der Landwirtschaft auf
großem Bauerngut, ohne Gehalt. Familien-
anfällig und jugendlich. Gest. Off. nimmt
entgegen Frau **Oiga Günther,**
Eichstr. bei Gumburg a. S. [1974]

Gewandtes Mädchen
für Küche und Haus 1. October od. früher
gesucht. **Wieseburgerstr. 32.**

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Anzeige.
Dem Verstorbenen **11. März** ent-
schied sanft nach langen schweren
Leiden unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter,
Frau
Wilhelmine Wolf
geb. Wenck
im 79. Lebensjahre.
Halle a. S., d. 28. August 1900.
Die Beerdigung findet am
Freitag, den 31. August, 4 Uhr
Nachmittags, an der Leichenhalle
des Nordfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige.
Statt besonderer Meldung.
Heute früh entschlief sanft nach längerem
Leiden mein innig geliebter Mann, unser
herzensguter Vater, Schwager und Groß-
vater, unser lieber Bruder, Schwager
und Onkel
Conrad Weyland
im 68. Lebensjahre.
Berlin W., Kleiststraße 36, den
28. August 1900.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Freitag, den
31. d. Mts., Nachmittags 3 Uhr vor
der Kapelle des Kirchhofes der Hoff-
mannstraße in Schwaberg, Kolonnen-
straße statt. [2000]

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr. Emma Wünder
mit Hrn. Josef Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz).
Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr. Emma Wünder
mit Hrn. Josef Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz).
Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr. Emma Wünder
mit Hrn. Josef Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz).
Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr. Emma Wünder
mit Hrn. Josef Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz).
Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr. Emma Wünder
mit Hrn. Josef Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz).
Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr. Emma Wünder
mit Hrn. Josef Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz).
Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr. Emma Wünder
mit Hrn. Josef Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz).
Verheiratet: Hr. Königl. Post-
Inspector **Wald Schack** mit Fräul.
Auguste v. Dingelde (Gallitz). Hr.
Oskar Gerlach mit Fräul. Martha
(Mannfeld). Hr. Amtsrichter Hans
Niemann mit Fräul. Helene Neuberger
(Mühl. - Friedland). Hr. Dr. Karl
Hilberich mit Fräul. Maria Baumeier
(Mühlhausen). Hr. Reichsanwalt Dr. John
mit Fräul. Franziska Kunze (Haberberg).
Geboren: Ein Sohn: Hrn. Carl
Franz (Wendeborn). Hrn. Bruno Höhn
(Sangerhausen). Hrn. Oberbaurat.
Kraus (Nammberg a. S.). Hrn. Dr.
Koch (Nordhausen). Hrn. Major Max
Sieg (Berlin). Hrn. Dr. med. G.
Weißbach (Hamburg). Hrn. Dr. phil.
D. Ballmann (Wied). Hr. G.
Zocher, Hrn. Regierungsrath Bruno
(Stettin). Hrn. Amtsrichter Dr.
Schreder (Nied.-Olm). Hrn. Apotheker
Paul Dobner (Helm). Hrn. Leutnant
Bernter Schmalz (Helm).
G. O. O. Hrn. O. Selonow Jakob Sel-
led (Dorothea). Hr. Joh. Christian
Weingardt (Wühlhausen). Hr. Königl.
Rammgerichtsrath Ernst Erdmann
Zeuge (Berlin). Hr. Joh. Nic. Dautert
(Gersdorf). Hrn. Dr. med. G.
(Heil). Hr. Bernhard Reinhardt
(Nehmsdorf). Hr. Oberregierungs-
Rath Oberbürgermeister a. D. Carl Windt-
horst (Wilmers). Hr. Landw.-Rath
D. D. Ballmann u. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Augustus Kunze (Magdeburg).
Hr. Kommerzienrath G. Schneider
(Magdeburg). Hr. oerm. Friederich
Kantler (Sangerhausen). Hr. Christian
oerm. Fräul. (Heil). Hr. Gustav
Wolm (Helm). Hr. Fräul. Gerden-
werder. Hr. Johann Moos (Nehmsleben).
Hr. Johanne Wink (Wilmersleben).
Hr. Benette Wink (Wilmersleben). Hr.
Robert (Deßau). Hr. Aloisie Wink
(Jena-Prignitz).

Verlobt: Fräul. Frieda Sinske mit Hrn.
Arthur Schmidt (Deßau-Sommerda).
Fräul. Elisabeth Röhner mit Hrn.
Jürgen Georg Heine (Gallitz-Weh-
leben-Weitz). Fr

